



**Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH**  
**Ab 15. August 2014 können wir wieder auf das**  
**ETH-Intranet zugreifen.**

**Othmar Fluck**



*Unser Zugferd in Realp Foto Beat Rüedin*

31. Juli 2014

## **Dampfbahn-Furka-Bergstrecke**

Wenn 40 Mitglieder und Gäste sich bereits um 7 Uhr am Morgen am Sihlquai treffen, dann muss ein spezielles Erlebnis auf dem Programm stehen. Mit dem Hesscar ging es auf der Autobahn Richtung Gotthard. Es war ein Tag ohne Regen vorhergesagt, aber die Wolken hingen tief. Den dichten Nebel in der Schöllenschlucht bedauerten viele, aber ein Teilnehmer fand das „mystisch“. In Andermatt war es bereits freundlicher, man hoffte auf Sonnenschein nach dem Startkaffe im Hotel des Alpes in Realp.

Der Bahnhof der DFB (Dampfbahn Furka Bergstrecke) war nahe beim Hotel und der Zug stand bereit.

Der Kessel der Lokomotive, die genau 100 Jahre alt ist, wurde bereits seit zwei Stunden geheizt und die beiden Kamine stiessen eine weisse und eine schwarze Wolke aus. Der erste der drei Waggons war für uns reserviert, aber zuerst wurde alles bestaunt. Die Mitarbeiter der Bahn gaben auf die vielen Fragen bereitwillig Auskunft und im Shop konnte man Souvenirs und Karten kaufen. Mit einer kleinen Verspätung setzte sich der Zug um 10.20 Uhr nach einem lauten Pfiff in Bewegung. Der Kondukteur machte auf verschiedene Verhaltensregeln aufmerksam. Zum Beispiel sollte man im Tunnel alle Fenster schliessen und sich nicht draussen auf der Plattform aufhalten, da der Funkenflug die Kleider beschädigen und der Russ sich überall festsetzen könne. Aber auch aus der Geschichte der Strecke wurde erzählt. 1914 nahm die Furkabahn ihren Betrieb auf, der auf der Strecke Realp – Oberwald nur im Sommer möglich war und auch heu-



*Die Holzklasse haben alle noch erlebt Foto Othmar Fluck*



*Die Hundertjährige Lok Foto Markus Jost*

te noch ist. Nach der Eröffnung des Furka-Basistunnels sollte die Bergstrecke abgebrochen werden, dies wurde aber durch den Verein Furka-Bergstrecke verhindert. Die Dampflokomotiven konnten aus Vietnam zurückgeholt werden und die Strecke wurde wieder hergestellt, sodass seit 2010 die Bahn wieder von Realp nach Oberwald fahren kann.

Der erste Halt war in Tiefenbach, wo in der Lokomotive Wasser nachgefüllt werden musste. Dann ging es mit dem Zahnrad hinauf zum Berghaus Furka. Dort schien bereits die Sonne und man konnte sich mit einem Getränk stärken. Auf den Bergwiesen blühten noch viele Alpenblumen, vor allem Arnika, aber auch



*Oberwald in Sicht Foto Othmar Fluck*

Glockenblumen und vereinzelt Alpenrosen. In einem 1.8 km langen Tunnel fuhr man unter der Wasserscheide zwischen Nordsee (Reuss) und Mittelmeer (Rhone) durch. Es war aber auch eine Wetterscheide, denn nach dem Tunnel war blauer Himmel und die wunderbare Landschaft des Goms lag vor uns. Der Blick ins Tal hinunter nach Gletsch, auf die Furkaspasstrasse und die Felsen unterhalb des Rhonegletschers, der sich ja in den letzten Jahren stark zurückgezogen hat und daher vom Tal aus nicht mehr sichtbar ist, war überwältigend. Nach einem kurzen Halt in Gletsch ging es weiter nach Oberwald, der Endstation. Der Car wartete bereits, aber es war schwierig, sich loszureissen. Immerhin konnten wir noch zusehen, wie die Lok auf eine Drehscheibe fuhr und so für die Rückfahrt vorne an den Zug angehängt wurde.



*Im Alpenrösli auf dem Grimselpass Foto Othmar Fluck*

Die Fahrt mit dem Car ging jetzt auf den Grimselpass zum Mittagessen im Restaurant Alpenrösli. Die Weiterfahrt entlang der Grimsel-Stauseen und das Haslital hinunter bis Innertkirchen war wegen der schönen Tiefblicke und dem sonnigen Wetter ein neues Erlebnis. Bei Innertkirchen lockte die Aareschlucht, 28 stiegen beim Eingang Ost aus und durchwanderten die 1.4 km lange Schlucht. Die anderen blieben im Car und warteten bei Glacé oder einem Getränk im Restaurant Aareschlucht beim Eingang West auf die

Wanderer. Die Heimfahrt über den Brünigpass, entlang dem Lungener- und Sarnersee über Luzern bei sommerlichem Wetter verlief problemlos, sodass wir um 18.30 Uhr wieder beim Sihlquai ankamen und Othmar Fluck für seine ausgezeichnete Organisation herzlich danken konnten.

*Karin Schram*



*In der Aareschlucht Foto Markus Jost*



*In der Aareschlucht Foto Othmar Fluck*

## Mutationen

### Austritte:

Alfred Derungs  
im Ahorn 10, 8125 Zollikerberg  
Helena Zuber  
Bergstrasse 37, 8962 Bergdietikon

## Impressum

**Herausgeberin:** PVETH  
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, [www.pveth.ethz.ch](http://www.pveth.ethz.ch)  
**Redaktion:** Othmar Fluck (of); [fluck@retired.ethz.ch](mailto:fluck@retired.ethz.ch)  
Karin Schram (ks); [kschram@retired.ethz.ch](mailto:kschram@retired.ethz.ch)  
**Gestaltung und Satz:** Othmar Fluck  
**Druck:** Druckzentrum ETH  
**Auflage:** 290 Exemplare